

Train The Paris

Nachrichtenblatt für die Freunde einer Jungmannertswegung in Ostfriesld.
Herausgeber Pastor Brunzema in Emden

Nr.11

1 9 3 5

November

Wir sind im Kampfe Tag und Nacht, o Herr, nimm gnädig uns in acht und steh uns an der Seiten!

Mit diesen Worten schloss der Festredner den Gottesdienst in unserer Kirche. Neu gestärkt und mit neuer Kraft ausgerüstet für den Kampf, der uns verordnet ist, verliessen wir das Gotteshaus um aufs Neue in den Kampf hineinzugehen.Ja, wirklich, wir stehen im Kampfe Tag und Nacht. Wir sind keine Minute von dem Kampf an der Front beurlaubt. Täglich haben wir zu kämpfem mit den Feinden und Mächten, die sich uns entgegenstellen. Unsere Feinde sind so stark, es ist ein grosses Heer. Der Heerführer ist ein grosser, starker und listiger Fürst. Er hat die Herrschaft über die Menschen von dieser Welt und will die, die sich von ihm losgesagt haben, und ihr Leben Jesus übergeben, wiedergewinnen. Er kommt mit listigen Anläufen, uns zu verführen. Er kommt in Engelsgestalt und mit Bibelsprüchen zu uns, um uns vorzumachen, dass er ein Gesandter Gottes sei. Er kommt aber auch wie ein brüllender Löwe und verfolgt uns, sucht uns zu verschlingen. Petrus, der grosse Gottesmann, weiss auch von diesem Kampf zu sagen, wenn er seiner Gemeinde zuruft. Seid nüchtern und wachet, denn euer Widersacher, der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge. Zu kämpfen haben wir in dieser Welt. Christ sein heisst ein Kämpfer sein Kämpfer für Gottes Sache Kämpfer in dem Heer Jesu Christi, Soldaten Gottes!

Können wir aber einen solchen Kampf wider einen solchen Feind aufnehmen? Ja, wir können den Kampf wohl aufnehmen, aber es hat keinen Wert, wir werden unter liegen. Wir werden unter liegen, weil wir Menschen sind, die von Natur aus schwach sind und darum sinh dem Satan unterwerfen müssen. Also stehen wir garnicht im Kampfe, sondern sind gezwungen, den Willen Satans zu tun. Bei vielen Menschen ist es so. Sie haben keinen Kampf mehr mit der Sünde, sie sind blind und sehen garnicht, was sie tun. Aber wir, als die Jugend mit der Bibel, kennen den Kampf. Der Herr hat uns die Augen geöffnet, dass wir sehen und wissen, was gut und böse ist. Wir, als die Jugend, die sich für Christus entschieden hat, stehen wirklich im Kampfe Tag und Nacht.

Wie ist es demn mit dem Sieg ? Fut as Zweck, den Kampf aufzunehmen ?
Ja, es lohnt sich! Wohl müssen wir mit Luther sagen: Mit unserer Macht ist nichts getan, wir sind ger bald verloren. Aber wir wissen auch das andere:
Es streit für uns der sechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Wir kennen einen, der uns Kraft gibt. Jesus! Er gibt ins Mut und auch den Sieg. Er ist der Starke.

Aber was für Waffen stehen uns denn zur Verfügung, mit denen wir urs verteidigen können? Paulus, der grosse Kämpfer hat sie uns in Eph. 6,10-20 aufgeschrieben. Er macht uns aufmerksam auf das Schwert. Wir sollen es nehmen und gebrauchen. Was ist unser Schwert? Paulus sagt es uns: Das Wort Gottes! Auch von Luther heisst es: Die Bibel ist sein Schwert. Luther hat Grosses geleistet, weil er ein Mann mit dem Schwert-der Bibel- war. Er kannte das Wort Gottes und wusste das Schwert recht zu gebrauchen. Wir müssen die Bibel lesen und versuchen, alles recht kennen zu lernen, damit wir im Kampf sturmfest und zielklar sind. Wir müssen es wissen, wie das Schwert ange fusst wird, um den Sieg zu erlangen.

Aber es steht uns noci mehr zur Verfügung. Vir haben noch eine andere Waffe, das Gebet.Des Gerschten Gebet vormag viel.wenn es ernstoigh ist, sagt Jakobus. Und so ist es Juser Konig und Bührer achtet auf die Stimme seiner Untertanen.Er will nicht, dess sie Hangel haben. Alles sollen wir haben. Darum Freunde, verges: t das Meten nicht! Ruft Gott an! Er erhört! Wir wollen es so machen, ie es Moses getan hat, als das Volk Israel gegen die Amelekiter kämpfen misste Moses ging mit seinen Freunden auf den Berg und betete.Er hielt seine Arme empor, damit ihnen der Sieg gwiss war. Und es war nicht umsonst.Gott seh und hört.

Brider, es ist wahr, wir stehen im Kempfe Tag und Wacht. Aber lasst es unsere Bitte sein: Nimm gnidig uns in acht, and steh uns ander Seiten! Wenn wir so stehen und mit Waffen des Lichtes angetan sind, dann kann der Sieg nicht ausbleiben.

Sieg Heil!

J.Brinker

U

U U U U U Aus der Arbeit U U

U

Wochenendfeier (Arbeitstagung) in Neermoor am 28.u.29.September 1935

Diese Ueberschrift stand über unserm Programm. Es hat mich wirklich gefreut, dass wir das Wort " Arbeitstagung " hinzugesetzt haben. Es war nämlich keine gemütliche Feier, sondern wir haben wirklich gearbeitet.der mit dabei war, kann es bezeugen.

Die Tagung begann am Sonnabend um 7 Uhr. Bruder Leendorts führte uns in das Bibelwort Hebr. 2,1-4 ein, wo sich eine sehr rege Ansprache anschoss. Leider musste Bruder Leenderts uns verlessen, weil er am Sountag anderweitig zutun hatte.Doch am Sonntag in aller Frilhe traf unser Freund Diepen-Oldersumein, der die Leitung des Tages übernommen hatte. Morgens un 8 Uhr kamen wir zusammen und holten zunächst die Morgenwache. Dann folgte eine Aussprache über das Gebet.

- 1.) Was ist das Gebet ? Wine Zwiesprache mit dem lebendigen Gott.
- 2.) Unser Gebet im Kämmerlein . Wie steht es damit ?
- 3.) Geb tsgeneinschaft. Finden solche statt in unseren Vereinen ? Dann wurde zum Gottesdienst geläutet und wir nahmen geschlossen daran teil. Anschliessend hörten wir Berichte aus den Vereinen. Leider wurde dabei fest-gestellt, dass viele Vereine nicht vertreten wareh. Mun folgte eine Mittaagspause big 2 Uhr. Die auswärtigen Freunde wurden in Privatquartiere untergebracht.

Am Nachmittag wurden dann folgende Fragen von Bruder Diepen gestellt durchgearbeitet : 1.) Warum können wir das Alte Testament nich 2.) Sind die Juden das auserwählte Volk Gottes ? 3.) Sehen wir die Zeichen der Zeit ?

Zu Punkt 1)Darum nicht, weil wir dort den Weltenplan Gottes sehen. Darum nicht, weil es die Bibel unsem s Heilandes ist.

Darum nicht, weil es die Grundlage des Neuen Testamentes ist. Auch können wir die Schöpfungsgeschichte, die Gesetzgebung und die Verheissu den nicht missen.

Zu Punkt 2) Hier führe ich einige Bibelstellen an, wo jedermann selbst rüfe kann. Hes. 37, 25-28 u. 36, 24-28. Jer. 31, 8. Joh. 4, 22

Wir sehen, dass die Juden Gottes Volk sind.

Zu Punkt 3) Wachet !! Machet die Augen auf ! so wurde uns zugerufen. Sehen wir nicht, wie der Weltenplan Gottes in Erfüllung geht ?

Wir sehen, dass das Wort Gottes zeitgemäss ist und erkennen so deutlich die Wahrheit. Doch in allem Ringen der Geister steht Jesus Christus felsenfest. Wir dürfen seiner Gnade vertrauen und bitten: O komme bald Herr Jesu!

Hiermit schlossen vir unsere Tagung, Die auswärtigen Freunde fuhren wieder

in ihre Heimat zurück.

Abends um 7 Uhr hielt Bruder Diepen uns noch einen Weisskreuzvortrag. Wie nötig ist doch der Kampf um sittliche Reinheit, Nur der Herr kann und will frei machen von allen Gebundenheiten. Diese frohe Botschaft lasst uns hinaustragen.

Wir wollen dem Herrn danken für diesen gesegneten Tag.

Johs van Loh

Vertreterversammlung in Wymeer am 6.10.35

Achtzehn Freunde und Vertreter aus den verschiedenen Vereinen des Kreises Weener hatten sich dazu eingefunden. Leider fehlten die Vereine Bingum, Holthusen und Jemgum. Ich möchte an dieser Stelle herzlich bitten, dass sich doch alle Vereine an diesen wichtigen Stunden beteiligen.

Mit dem Liede: Aus Erbarmen..... wurde die Versammlung angefangen. Freund Wichmann Franzen hielt eine kurze Andacht über 2. Kor. 4,1 : Die treibende Kraft.Paulus, ein Grosser im Reiche Gottes, spricht von dieser Kraft.Er selber kann garnichts, aber der Herr stärkt ihn immer wieder und darum kann er so arbeiten für Jesus.

Wur wenn der Mensch gerettet ist, kann er anderen den Weg zeigen aus Nacht

und Finsternis heraus.

Warum sind heute so viele müde und matt geworden ? Weil sie nicht mehr diese treiben de Kraft kennen. Darum wollen wir zurückschauen und uns fragen : Wie hat der Herr uns bis jetzt geholfen? Vergessen aber wollen wir es auch nicht, auf das grosse Ziel zu schauen.

Punkt 2 : Bauen oder Erbauen ? Was wollen wir in umseren Zusammenkünften ? Wir wollen uns gegenseitig erbauen. Aber nocht für uns! Aus diesen Stunden heraus wollen wir besondere Kraft holen zum Dienst an anderen. Ein Christ soll

wie ein fliessender Bach sein.

Punkt 3 : Bericht des Kreiskassierers. Jürn de Vries gab uns einen kurzen Bericht.Wir ha ben uns alle gefreut, dass wir unser Versprechen Pastor Brunze-ma gegenüber-einen bestimmten Beitrag zum Gehalt unseres Sekretärs aufzubrin-gen-nachgekommen waren. Auch in Zubunft wollen wir daran denken, dass unser Sekretär sein Gehalt haben muss Könnten wir da nicht noch viel mehr tun ? Denken wir doch nur an das Volk Israel! Es gab den Zehnten von allem. Und der Herr lässt sich nichts schenken.

Abschliessend sprachen wir noch über die Winterarbeit. Bundeswart Klammt kommt im November. (Siehe Reiseplan unter Bekanntmachungen!) Auch in diesem Winter wollen wir mit neuer Kraft eintreten für unsere Bibelkursarbeit.

und dafür sorgen, dass die Kurse gut besucht werden. Das Lied : Brüder auf zu dem Werk, beschloss die schönen Stunden der Gemeinschaft.

Sieg Heil!

He R.

Arbeitstagung des Nordbundes.

Noch einen steilen Berg hatte unser braver Benzinesel zu besteigen, und wir waren auf der schönen Heideburg, dem Erholungsheim des Nordbundes angelangt. Hier sollte auch unsere Arbeitstagung, an der etwa 40 Führer des Nordbundes teilnahmen, stattfinden, Wir beiden Ostfriesen waren so ziemlich

die erstem, aber nach und nach fanden sich die andern noch ein. Bundeswart Klammt eröffnete die Tagung mit einem Ueherblick: Wo stehen wir in unserem Werk heute? Er zeigte uns, dass in der völligen neuen Lage unseres Werkes jedes Rückwärtsschauen vergebens, ja hinderlich ist, dass unsere Arbeit beweglich sein muss, ohne aber das Ziel aus dem Auge zu verlieren. Reichswart Stange begrüsste uns mit dem Wort an dem alten Augustinerkloster: Niemand lasse den Glauben daran fahren, dass Gott auch durch ihn eine grosse Tat tun könne. Die Wichtigkeit unserer Arbeit ist unbestritten, denn: An dem jungen Geschlecht von heute entscheidet sich die Zukunft der Kirche von morgen.

Aus der Fülle der in den drei Tagen gehaltenen Vorträgen stelle ich nur das Wichtigste heraus:

Bibelarbeit Pastor Fork: Joh. 15. Christus allein ist Kraft und Auftrag unseres Werkes, aber nicht der Christus unserer Vorstellung, sondern den der Bibel.

D. Stange : Unser Jungmänner erk im Umbruch der Zeit : Die Geschichte der Kirche spiegelt sich in der Geschichte/unseres Werkes wieder. Die Volkskirche lebt seit 100 Jahren von der Sammlung der Kerntruppe solcher, die mit Ernst Christ sein wollen.

Landesbischof D.Schöffel: Luthertum und die religiöse Krise der Gegenwart:
Religion ist das menschliche Suchen nach Gott auf der gleichen
Ebene.Christertum ist Tinbruch Gottes in die Menschenwelt von
oben her.

Bundeswart Klammt: Bibelarbeit: 2.Tim.2,19.Wir können in unserm Dienst nur soviel geben, als wir selbst haben. Wir können nur soviel fordern, als wir selbst willens sind zu geben.

P.Fork: Totalität im Staat und im Reich Gottes.

P.Johannsen: Gemeinde als Gabeund Aufgabe: Keine Verbindung nach oben, ohne gleichzeitige Verbindung nach rechts und links. Sünde ist nicht nur, was mich von Gott trennt, sondern auch das, was mich trennt vom Bruder.

Zum Schluss noch einige Aufgaben für uns : Soldatenarbeit ! Rekruten schulen. (Rekrutenfreizeiten, Wochenendfreizeiten) Verbindung halten
(durch Zusendung von Zeitschriften, Weisskreuzflugblättern, Sonntagsblättern, dem Bund Adresse zusenden, damit die Freunde im
Standort weiter betreut werden können. Jeder Verein soll einen
Obmann für Soldatenarbeit ernennen.

Jungmänner und Jugendarbeit: Feiertage gut ausnützen als Bibelkurse, Bibelsonntage, um die sexuellen Nöte des jungen Mannes kurmern. Seelsorge muss man auch anbieten!

Reiseplan für Bundes wart Klammt:

November 10. Leer nachm. Jungschar 7 Uhr "

11. Oldendorp $5\frac{1}{2}$ " "

12. Jemgum 5 Uhr " " 8 " "

November	13.	Weener					ubends	8	Uhr	Verein
11-	14.	Ditz.Verlaat					17	7	u	d
n	15.	Möhlenwarf	nachm	•5	Uhr	Jungschar	u	7	n b	n n
n	16.	Bunde					II	7	n	H
.01	17.	Aurich	u	4	u	n-	n	7	u .	U
II	18.	Kleinheide	11	4	11	п	H	7	n	Ĥ
II	19.	bei Witwe Jans Campen	ss e n				ij	7	11	u
II .	20.	Larrelt	11	4	11	II	11	71/2	11	n
n	21.	Hollen	U				II .	7	11	n
	22.	Firrel	11	4	11	II	11	7	11	11
n	23.	Ihrhove	11	4	û	- II	u	7	41	u
H	24.	Neermoor	II	5	u	11	u	7	11	n
II	25,	Oldersum	II	5	11	n .	10	71/2	n	19

Bei der Gelegenheit wird ge sammelt für den Nordbund.

Eine herzliche und dringende Bitte ! Jeder Verein wolle sobald wie möglich uns die Adressen unserer Freunde im Arbeitsdienst und der Reichswehr schicken.

Schon jetzt weisen wir hin auf den Bibelleseplan des Reichsverbandes.

Da gibt es die

.Handreichung zur täglichen Morgenwache (RM 1,25

Morgenwache (" 0,20

Nebenausgaben : Soldatenausgabe : Waffen des Wortes (" 0,20

Gemeindeaugabe : Kein Tag ohne Gottes Wort (0,20

Knabenbibelleseplan

Wir brauchen wieder ein in der Bibelgegründetes heranwachsendes Geschlecht. Helft mit, dass unter Jung und Alt diese schlichten Hilfsmittel zum täglichen Bibellesen in grosser Anzahl verbreitet werden. Euch selbst empfehlen wir nicht nur die kleinen Hefte zu benutzen, sondern die ausführlicher in den täglichen Bibelabschnitt einführende Handreichung zur täglichen Morgenwache.

Deines Wortes stille Kraft.

Sie, die neue Menschen schafft,

Bilde Herz und Sitte.

Diese Hilfsmittel zum täglichen Bibellesen sind auch zu haben in der

Buchhandlung des C.V.J.M. in Emden